

Gebrauch

Der Konjunktiv I wird u.a. verwendet

1.) in der indirekten Rede:

„Das Unternehmen gab bekannt, dass sich seit März der Auftragseingang sehr positiv entwickelt habe.“ Weitere betriebsbedingte Kündigungen seien nicht geplant.“

2.) in der Fachsprache:

„L sei ein endlicher Körper mit m Elementen und V sei ein L -Vektorraum der Dimension n .“

„Jeder Knoten x habe ein Gewicht $g \in \mathbb{N}$.“

„Es sei darauf hingewiesen, dass der Umsatz im letzten Jahr konstant geblieben ist.“

„Es sei damit beschlossen, dass die Fusionsgespräche endgültig abgebrochen werden.“

3.) bei Anweisungen:

„Man schiebe das Zuführungskabel in das Plastikrohr W .“

„Man gieße 100 ccm konzentrierte Schwefelsäure in 700 ccm Wasser.“

4.) bei idiomatischen Wendungen:

„Seien Sie versichert, dass ich alles Mögliche tun werde“,

„Seien wir mal ehrlich/realistisch: Die Erfolgsaussichten sind gering.“

„Seien Sie bitte so nett/freundlich und bringen Sie mir den Ordner X .“

Zeitformen

Beim Konjunktiv I gibt es drei Zeitformen: die Gegenwart, die Vergangenheit und die Zukunft (letztere auch zur Kennzeichnung einer Vermutung).

	Indikativ	Konjunktiv I
Gegenwart:	er/sie liest	er/sie <u>lese</u>
Vergangenheit:	er/sie hat gelesen er/sie las er/sie hatte gelesen	er/sie <u>habe gelesen</u>
Zukunft:	er/sie wird lesen	er/sie <u>werden lesen</u>

Die Gegenwartsform setzt sich zusammen aus dem Infinitivstamm des Verbs (Ausnahme ist das Verb „sein“, siehe folgende Seite) und der entsprechenden Konjunktiv-Endung.

Die Vergangenheitsform setzt sich zusammen aus dem Konjunktiv-I der Hilfsverben „sein“ bzw. „haben“ und dem Partizip Perfekt des Verbs.

Die Zukunftsform setzt sich zusammen aus dem Konjunktiv-I des Hilfsverbs „werden“ und dem Infinitiv des Verbs.

Konjunktiv-Endungen:

(ich)	- e
(du)	- est
(man)	- e
(wir)	- en
(ihr)	- et
(sie)	- en



Konjunktiv I Gegenwart Aktiv

Die Gegenwartsformen des Konjunktiv I sind zum Teil identisch mit den Formen des Indikativ Präsens. Um Missverständnisse zu vermeiden, verwendet man in diesen Fällen statt des Konjunktiv I den Konjunktiv II. Ist die Konjunktiv-II-Form wiederum identisch mit dem Indikativ Präteritum, so wählt man die Ersatzform „würde“ + Infinitiv mit Ausnahme der Modalverben „wollen“ und „sollen“, bei denen in der 1. und 3. Person Plural der Konjunktiv II verwendet wird.

Daraus ergeben sich dann bei der Verwendung folgende Formen (siehe rechte Spalte):

	Konjunktiv I	Verwendete Formen Konj. I bzw. Ersatzformen
Schwache Verben	<i>ich kaufe du kaufest man kaufe wir kaufen ihr kauft sie kaufen</i>	<i>ich würde kaufen du kaufest man kaufe wir würden kaufen ihr kauft sie würden kaufen</i>
Starke Verben	<i>ich lese du lesest man lese wir lesen ihr leset sie lesen</i>	<i>ich läse du lesest man lese wir läsen ihr leset sie läsen</i>
Verben mit Hilfs-„e“ (bei Stamm-Endung „t“, „d“ und Verben wie „rechnen/atmen usw.)	<i>ich streite du streitest man streite wir streiten ihr streitet sie streiten</i>	<i>ich stritte du würdest streiten man streite wir würden streiten ihr würdet streiten sie würden streiten</i>
Modalverben	<i>ich könne du könntest man könne wir können ihr könntet sie können</i>	<i>ich könne du könntest man könne wir könnten ihr könntet sie könnten</i>
„haben“	<i>ich habe du habest man habe wir haben ihr habet sie haben</i>	<i>ich hätte du habest man habe wir hätten ihr habet sie hätten</i>
„sein“	<i>ich sei du sei(e)st man sei wir seien ihr seiet sie seien</i>	<i>ich sei du sei(e)st man sei wir seien ihr seiet sie seien</i>
„werden“	<i>ich werde du werdest man werde wir werden ihr werdet sie werden</i>	<i>ich würde du werdest man werde wir würden ihr würdet sie würden</i>



Konjunktiv I Vergangenheit Aktiv Die Vergangenheitsformen des Konjunktiv I sind zum Teil identisch mit den Formen des Indikativ Perfekt. Um Missverständnisse zu vermeiden, verwendet man in diesen Fällen statt des Konjunktiv I den Konjunktiv II. Daraus ergeben sich dann bei der Verwendung folgende Formen (siehe rechte Spalte):		
	Konjunktiv I	Verwendete Formen Konj. I bzw. Ersatzform
Verben mit „haben“ im Perfekt	<i>ich habe geschrieben du habest geschrieben man habe geschrieben wir haben geschrieben ihr habet geschrieben sie haben geschrieben</i>	<i>ich hätte geschrieben du habest geschrieben man habe geschrieben wir hätten geschrieben ihr habet geschrieben sie hätten geschrieben</i>
Verben mit „sein“ im Perfekt	<i>ich sei gegangen du sei(e)st gegangen man sei gegangen wir seien gegangen ihr seiet gegangen sie seien gegangen</i>	<i>ich sei gegangen du sei(e)st gegangen man sei gegangen wir seien gegangen ihr seiet gegangen sie seien gegangen</i>
Modalverb und Vollverb	<i>ich habe arbeiten müssen du habest arbeiten müssen man habe arbeiten müssen wir haben arbeiten müssen ihr habet arbeiten müssen sie haben arbeiten müssen</i>	<i>ich hätte arbeiten müssen du habest arbeiten müssen man habe arbeiten müssen wir hätten arbeiten müssen ihr habet arbeiten müssen sie hätten arbeiten müssen</i>

Konjunktiv I Zukunft Aktiv Die Zukunftsform des Konjunktiv I ist zum Teil identisch mit den Formen des Indikativ Futur. Um Missverständnisse zu vermeiden, verwendet man in diesen Fällen statt des Konjunktiv I den Konjunktiv II. Daraus ergeben sich dann bei der Verwendung folgende Formen (siehe rechte Spalte):		
	Konjunktiv 1	Verwendete Formen Konj. I bzw. Ersatzform
Futur 1	<i>ich werde empfehlen du werdest empfehlen man werde empfehlen wir werden empfehlen ihr werdet empfehlen sie werden empfehlen</i>	<i>ich würde empfehlen du werdest empfehlen man werde empfehlen wir würden empfehlen ihr würdet empfehlen sie würden empfehlen</i>
Futur II	<i>ich werde gesagt haben/gefahren sein du werdest gesagt haben/gefahren sein man werde gesagt haben/gefahren sein wir werden gesagt haben/gefahren sein ihr werdet gesagt t haben/gefahren sein sie werden gesagt haben/gefahren sein</i>	<i>ich würde gesagt haben/gefahren sein du werdest gesagt haben/gefahren sein man werde gesagt haben/gefahren sein wir würden gesagt haben/gegangen ihr würdet gesagt haben/gefahren sein sie würden gesagt haben/gefahren sein</i>



Konjunktiv I Gegenwart Passiv Die Passivformen des Konjunktiv I sind z.T. identisch mit dem Indikativ Präsens Passiv. In diesen Fällen verwendet man den Konjunktiv II (siehe rechte Spalte):.		
	Konjunktiv I	Verwendete Formen Konj. I bzw. Ersatzform
Vorgangspassiv	<i>ich werde informiert du werdest informiert man werde informiert wir werden informiert ihr werdet informiert sie werden informiert</i>	<i>ich würde informiert du werdest informiert man werde informiert wir würden informiert ihr würdet informiert sie würden informiert</i>
Vorgangspassiv mit Modalverb	<i>ich müsse unterrichtet werden du müssest unterrichtet werden man müsse unterrichtet werden wir müssen unterrichtet werden ihr müsset unterrichtet werden sie müssen unterrichtet werden</i>	<i>ich müsse unterrichtet werden du müssest unterrichtet werden man müsse unterrichtet werden wir müssten unterrichtet werden ihr müsset unterrichtet werden sie müssten unterrichtet werden</i>
Zustandspassiv	<i>ich sei benachrichtigt du sei(e)st benachrichtigt man sei benachrichtigt wir seien benachrichtigt ihr seiet benachrichtigt sie seien benachrichtigt</i>	<i>ich sei benachrichtigt du sei(e)st benachrichtigt man sei benachrichtigt wir seien benachrichtigt ihr seiet benachrichtigt sie seien benachrichtigt</i>

Konjunktiv I Vergangenheit Passiv B) Vergangenheit Die Passivformen des Konjunktiv I Vergangenheit sind z.T. identisch mit dem Indikativ Perfekt Passiv. In diesen Fällen verwendet man den Konjunktiv II. (siehe rechte Spalte).		
	Konjunktiv I	Verwendete Formen Konj. I bzw. Ersatzform
Vorgangspassiv	<i>ich sei informiert worden du sei(e)st informiert worden man sei informiert worden wir seien informiert worden ihr seiet informiert worden sie seien informiert worden</i>	<i>ich sei informiert worden du sei(e)st informiert worden man sei informiert worden wir seien informiert worden ihr seiet informiert worden sie seien informiert worden</i>
Vorgangspassiv mit Modalverb	<i>ich habe gefragt werden müssen du habest gefragt werden müssen man habe gefragt werden müssen wir haben gefragt werden müssen ihr habet gefragt werden müssen sie haben gefragt werden müssen</i>	<i>ich hätte gefragt werden müssen du habest gefragt werden müssen man habe gefragt werden müssen wir hätten gefragt werden müssen ihr habet gefragt werden müssen sie hätten gefragt werden müssen</i>
Zustandspassiv	<i>ich sei benachrichtigt gewesen du sei(e)st benachrichtigt gewesen man sei benachrichtigt gewesen wir seien benachrichtigt gewesen ihr seiet benachrichtigt gewesen sie seien benachrichtigt gewesen</i>	<i>ich sei benachrichtigt gewesen du sei(e)st benachrichtigt gewesen man sei benachrichtigt gewesen wir seien benachrichtigt gewesen ihr seiet benachrichtigt gewesen sie seien benachrichtigt gewesen</i>

Konjunktiv I Zukunft Passiv Die Passivformen des Konjunktiv I sind z.T. identisch mit dem Indikativ Futur Passiv. In diesen Fällen verwendet man den Konjunktiv II. (siehe rechte Spalte).		
	Konjunktiv I	Verwendete Formen Konj. I bzw. Ersatzform
Vorgangs- passiv	<i>ich werde informiert werden du werdest informiert werden man werde informiert werden wir werden informiert werden ihr werdet informiert werden sie werden informiert werden</i>	<i>ich würde informiert werden du werdest informiert werden man werde informiert werden wir würden informiert werden ihr würdet informiert werden sie würden informiert werden</i>
Vorgangs- passiv mit Modalverb	<i>ich werde gefragt werden müssen du werdest gefragt werden müssen man werde gefragt werden müssen wir werden gefragt werden müssen ihr werdet gefragt werden müssen sie werden gefragt werden müssen</i>	<i>ich würde gefragt werden müssen du werdest gefragt werden müssen man werde gefragt werden müssen wir würden gefragt werden müssen ihr würdet gefragt werden müssen sie würden gefragt werden müssen</i>
Zustands- passiv	<i>ich werde benachrichtigt sein du werdest benachrichtigt sein man werde benachrichtigt sein wir werden benachrichtigt sein ihr werdet benachrichtigt sein sie werden benachrichtigt sein</i>	<i>ich würde benachrichtigt sein du werdest benachrichtigt sein man werde benachrichtigt sein wir würden benachrichtigt sein ihr würdet benachrichtigt sein sie würden benachrichtigt sein</i>

Der Konjunktiv I in der indirekten Rede

Die indirekte Rede wird dann benutzt, wenn man etwas, was ein anderer gesagt hat, wiedergibt. Sie findet sich deshalb gehäuft in Zeitungen, wissenschaftlichen Arbeiten und Nachrichtensendungen.

Konjunktiv I, Konjunktiv II oder Indikativ ?

- In der Regel wird in der indirekten Rede der Konjunktiv I verwendet. Durch die Verwendung des Konjunktiv I wird zum einen eindeutig markiert, dass die Aussage nicht von dem Sprecher/Schreiber stammt, sondern die Aussage einer anderen Person ist und es wird gleichzeitig damit ausgedrückt, dass man nicht für die Richtigkeit der Aussage einsteht.
- Da die Konjunktiv-I-Formen jedoch zum Teil identisch sind mit Indikativformen, benutzt man in diesen Fällen den Konjunktiv II bzw. „würde“+ Infinitiv, um Missverständnisse zu vermeiden.
- In den folgenden Fällen kann in der indirekten Rede auch der Indikativ verwendet werden:
 1. Aus dem redeeinleitenden Verb geht schon hervor, dass es sich um eine indirekte Rede handelt:

Die Staatsanwaltschaft geht davon aus, dass es zu verbotenen Insidergeschäften gekommen ist.
 2. Bei der wiedergegebenen Aussage handelt es sich um eine feststehende Tatsache:

Der Gewerkschaftsführer erinnerte noch einmal daran, dass es in Deutschland eine gesetzlich verankerte Tarifautonomie gibt.
 3. Der Sprecher/Autor will darauf hinweisen, dass er die Aussage nicht anzweifelt oder er das Argument für richtig hält:

Der Firmenschef sagte weiterhin, dass keine weiteren Werksschließungen geplant sind.
- In der Umgangssprache werden häufig auch eindeutige Konjunktiv-I-Formen durch die entsprechenden Konjunktiv-II-Form, durch „würde“ + Infinitiv oder durch den Indikativ ersetzt:

Sie sagte, dass sie von dieser Sache nichts weiß/wissen würde.

Umformungsregeln

- Die Wiedergabe einer Aussage/Rede oder eines Textes beginnt mit einem redeeinleitenden Verb (*X sagte, behauptete, erklärte, meinte, erwiderte*), an die die wiederzugebende Aussage im Konjunktiv anschließt, entweder in Form eines „dass“-Satzes oder uneingeleitet. Nachfolgende weitere Sätze der gleichen Person werden dann uneingeleitet wiedergegeben. Bei diesen Sätzen ist dann der Konjunktiv obligatorisch.

(Pressesprecher):
„Die Wisent AG geht aus der Krise gestärkt hervor. Der Umsatz ist im letzten Quartal wieder kräftig gestiegen. Es wird für das Gesamtjahr mit einem Gewinn in 3-stelliger Millionenhöhe gerechnet.“

⇒ *Der Pressesprecher teilte mit, dass die Wisent AG aus der Krise gestärkt hervorgehe. Der Umsatz sei in den letzten zwei Quartal wieder kräftig gestiegen. Es werde für das Gesamtjahr mit einem Gewinn im 2-stelligen Millionenbereich gerechnet.*
- Sprecherwechsel müssen durch eine entsprechende Redeeinleitung kenntlich gemacht werden:



(Pressesprecher):

„Das Unternehmen wird sich künftig noch stärker im asiatischen Raum engagieren und dort eine neue Fertigungsanlage errichten.“

(Journalist):

„Das sorgt doch sicherlich für einige Unruhe in der Belegschaft der heimischen Werken.“

⇒ *Der Pressesprecher ergänzte, dass sich das Unternehmen künftig noch stärker im asiatischen Raum engagieren und dort eine neue Fertigungsanlage errichten werde. Ein Journalist warf daraufhin ein, dass das doch sicherlich für einige Unruhe in der Belegschaft der heimischen Werken sorge.*

- o Konjunktiv-II-Formen bleiben in der indirekten Rede erhalten:

(Pressesprecher):

„Es gibt eine Arbeitsplatzgarantie für die kommenden 4 Jahre. Es dürfte es allerdings schwierig sein, auf Dauer alle Arbeitsplätze im Inland zu erhalten. Wegen der hohen Lohnkosten könnte das Unternehmen gezwungen sein, zumindest die Produktion komplett ins Ausland zu verlagern.“

⇒ *Der Pressesprecher verwies darauf, dass es eine Arbeitsplatzgarantie für die kommenden 4 Jahre gebe. Es dürfte es allerdings schwierig sein, auf Dauer alle Arbeitsplätze im Inland zu erhalten. Wegen der hohen Lohnkosten könnte das Unternehmen gezwungen sein, zumindest die Produktion komplett ins Ausland zu verlagern.*

- o Das Modalverb „möchten“ im Indikativsatz wird in der indirekten Rede meist durch „wollen“ ersetzt:

(Pressesprecher):

„Ich möchte aber sofort hinzufügen, dass es dazu noch keine konkreten Überlegungen gibt.“

⇒ *Er wolle aber sofort hinzufügen, dass es dazu noch keine konkreten Überlegungen gebe.*

- o Nach „entsprechend“, „gemäß“, „laut“, „nach“, „zufolge“ und nach dem Konnektor „wie“ wird der Indikativ gebraucht.

(Deutsche Presseagentur, dpa):

„Die Wisent AG ist wieder in die Gewinnzone zurückgekehrt.“

⇒ *Laut dpa ist die Wisent AG wieder in die Gewinnzone zurückgekehrt.*

⇒ *Wie dpa meldete, ist die Wisent AG wieder in die Gewinnzone zurückgekehrt.*

- o Fragen werden durch indirekte Fragesätze wiedergegeben, bei Ja/Nein-Fragen mit dem Konnektor „ob“, bei W-Fragen mit dem jeweiligen Fragewort („warum“, „wie“, „wo“ usw.).

(Journalist):

„Ich habe gehört, dass es in den letzten Jahren vermehrt Beschwerden von Kunden wegen fehlerhafter Waren gab. Sind die Probleme mittlerweile behoben? Und welche Maßnahmen wurden zur einer Verbesserung der Qualitätskontrolle ergriffen?“

⇒ *Ein Journalist bat den Pressesprecher zu einer Stellungnahme zu einem anderen Thema. Er habe gehört, es habe in den letzten Jahren vermehrt Beschwerden von Kunden wegen fehlerhafter Waren gegeben. Ob die Probleme mittlerweile behoben seien ? Und welche Maßnahmen zur einer Verbesserung der Qualitätskontrolle ergriffen worden seien?“*

- Imperative werden mit „sollen“ wiedergegeben:

(Pressesprecher):
„Verbreiten Sie doch keinen solchen Unsinn! Es handelt sich bei den Beschwerden nur um Einzelfälle.“

⇒ *Der Pressesprecher entgegnete dem Journalisten, er solle doch keinen solchen Unsinn erzählen. Es handele sich bei den Beschwerden nur um Einzelfälle.*
- Aufforderungen werden mit „sollen“, „müssen“ oder „nicht dürfen“ wiedergegeben:

(Journalist):
Weichen Sie nicht aus! Klären Sie die Öffentlichkeit über das Ausmaß der Probleme auf und kehren Sie sie nicht unter den Tisch!

⇒ *Der Journalist forderte den Pressesprecher auf, er solle nicht ausweichen. Er müsse die Öffentlichkeit über das Ausmaß der Probleme aufklären und dürfe sie nicht unter den Tisch kehren!*
- Höfliche Bitten werden mit „mögen“ wiedergegeben:

(Pressesprecher):
„Bitte verstehen Sie, dass ich dazu im Moment keine weitere Stellungnahme abgeben möchte. In einigen Tagen wird das Unternehmen zu diesem Thema erneut eine Presseerklärung abgeben. Haben Sie deshalb bitte noch etwas Geduld.“

⇒ *Der Pressesprecher bat die anwesenden Journalisten, sie mögen (bitte) verstehen, dass er dazu im Moment keine weitere Stellungnahme abgeben wolle. In einigen Tagen werde das Unternehmen zu diesem Thema erneut eine Presseerklärung abgeben. Sie mögen deshalb bitte noch etwas Geduld haben.*
- Gegebenenfalls müssen Pronomen und Possessivartikel angepasst werden:

(Pressesprecher):
Ich kann Ihnen garantieren, dass Ihnen dann genügend Zeit für Nachfragen gegeben wird. Dafür verbürge ich mich.

⇒ *Er könne ihnen garantieren, dass ihnen dann genügend Zeit für Nachfragen gegeben werde. Dafür verbürge er sich.*
- Gleiches gilt für Orts- und Zeitangaben:

(Pressesprecher):
„Bis übermorgen werde ich Sie über den genauen Termin der Pressekonferenz informieren. Sie wird wieder hier stattfinden.“

⇒ *Der Pressesprecher versprach den Journalisten, sie innerhalb der nächsten 2 Tage über den genauen Termin der Pressekonferenz zu informieren. Sie/Diese werde wieder am gleichen Ort stattfinden.*
- Direkte Anreden, Ausrufe und idiomatische Wendungen werden in indirekter Rede meist weggelassen oder durch andere sinngemäße Formulierungen wiedergegeben, Namen können zur besseren Verständlichkeit wiederholt werden:

(Pressesprecher):
„Meine Damen und Herren! Ich Pressekonferenz ist nun beendet. Ich bedanke mich für das reges Interesse. Aber nun los! Bedienen Sie sich an dem kleinen Buffet, das wir im Foyer des Hotels haben vorbereiten lassen.“

⇒ *[...] Die Pressekonferenz sei nun beendet. Er bedanke sich für das rege Interesse. [...] Die Anwesenden mögen sich an dem kleinen Buffet bedienen, dass die Wisent AG im Foyer des Hotels habe vorbereiten lassen.*